

RWTH Absolventenbefragung 2012

Prüfungsjahrgang 2010

Ergebnisbericht

Maschinenwesen

Fakultät 4

Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Rektors
vom Dezernat Planung, Entwicklung und Controlling (6.0)
der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH)
Aachen

Dezernat Planung, Entwicklung und
Controlling der RWTH Aachen

Postanschrift:

Templergraben 55, 52056 Aachen

Telefon: 0241/80-94039

Fax: 0241/80-92103

E-Mail: absolventenbefragung@rwth-aachen.de

Web: www.rwth-aachen.de/absolventenbefragung

Redaktion: M.A. Elena Sewelies

Verantwortlich: Th. Trännapp, Verw.Dir.

Layout: J. Wenderoth

Stand: August 2013

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Verbleib nach dem Abschluss	4
2. Bewertung des Studiums	5
3. Internationalisierung	6
4. Kompetenzprofil	7
5. Abkürzungsverzeichnis	14
6. Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung	15
7. Repräsentativität	16

1. Verbleib nach dem Abschluss

Momentane Tätigkeit 1,5 Jahre nach Abschluss (sortiert nach Fakultät; Prozent, Mehrfachnennungen)	D	D	DWI	F4	DWI	DWI	RWTH	Uni
	MB	CES	MB	Di	EET	Bau		
Ich habe eine reguläre abhängige Beschäftigung / Erwerbstätigkeit (d. h. nicht zu Ausbildungszwecken)	65	71	58	64	75	100	61	55
Ich promoviere	45	71	33	44	42	14	43	22
Ich studiere weiter (Master, Zweitstudium, keine Promotion)	7	0	0	6	0	0	4	3
Ich bin Trainee	4	0	13	6	0	0	3	2
Ich habe einen (Gelegenheits-) Job	1	0	4	2	0	0	1	3
Ich bin im Vorbereitungsdienst / Referendariat	1	0	0	1	0	0	1	21
Ich bin in einer Fort- und Weiterbildung / Umschulung	1	0	0	1	0	0	0	2
Ich habe eine selbständige / freiberufliche Beschäftigung	1	0	0	1	0	0	4	5
<i>Arbeitssuchend</i>	0	0	0	0	0	0	1	3
Anzahl	163	7	24	219	12	7	676	11.848

Frage H1: Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu?

Region der Beschäftigung 1,5 Jahre nach dem Abschluss (Prozent, ohne Promotion)	D	D	DWI	F4	DWI	DWI	RWTH	Uni
	MB	CES	MB	Di	EET	Bau		
Deutschland	80	-	94	82	57	83	68	46
Ausland	6	-	0	5	0	0	9	4
Hochschulstandort	13	-	6	12	43	17	21	34
Region der Hochschule	1	-	0	1	0	0	2	15
Anzahl	81	2	16	99	7	6	329	9.946

Frage H8: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt?

Hochschule der anschließenden Promotion (Prozent, keine sonstige Erwerbstätigkeit)	D	D	DWI	F4	DWI	DWI	RWTH	Uni
	MB	CES	MB	Di	EET	Bau		
RWTH Aachen	73	100	43	71	-	-	76	71
andere Hochschule	27	0	57	29	-	-	24	29
Anzahl	96	5	7	110	4	2	360	4.309

Frage B7: An welcher Hochschule haben Sie dieses Studium beendet bzw. studieren Sie derzeit?

nur Absolvent/innen, die nach dem Studienabschluss im Prüfungsjahr 2010 ein anderes Studium aufgenommen haben

2. Bewertung des Studiums

Positive rückblickende Studienentscheidung (Prozent)	D	D	DWI	F4	DWI	DWI	RWTH	Uni
	MB	CES	MB	Di	EET	Bau		
... denselben Studiengang wählen?	85	86	70	81	83	86	80	75
... dieselbe Hochschule wählen?	76	100	78	76	92	86	79	66
... wieder studieren?	81	100	100	97	100	86	95	91
Anzahl	164	7	23	200	12	7	691	12.190

Frage D10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...

Nur Antworten 1 und 2 von Antwortskala 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'.

Negative rückblickende Studienentscheidung (Prozent)	D	D	DWI	F4	DWI	DWI	RWTH	Uni
	MB	CES	MB	Di	EET	Bau		
... denselben Studiengang wählen?	8	14	9	10	8	14	11	14
... dieselbe Hochschule wählen?	12	0	4	11	8	14	8	15
... wieder studieren?	7	0	0	1	0	0	2	4
Anzahl	164	7	23	200	12	7	691	12.190

Frage D10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...

Nur Antworten 4 und 5 von Antwortskala 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'.

Studienbedingungen: die 5 besten Bewertungen (von 16; sortiert nach Fakultät; Prozent)	D	D	DWI	F4	DWI	DWI	RWTH	Uni
	MB	CES	MB	Di	EET	Bau		
Fachliche Qualität der Lehre	89	100	92	90	100	88	87	78
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	89	71	88	89	75	88	78	57
Kontakte zu Mitstudierenden	78	100	96	79	67	88	84	81
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	74	86	78	73	67	50	72	56
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	66	86	67	64	33	38	60	48
Anzahl	175	7	24	214	12	8	715	12.410

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?

nur Antworten 1 und 2 von Skala 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Studienbedingungen: die 5 schlechtesten Bewertungen (von 16; sortiert nach Fakultät; Prozent)	D	D	DWI	F4	DWI	DWI	RWTH	Uni
	MB	CES	MB	Di	EET	Bau		
Training von mündlicher Präsentation	84	57	83	84	58	63	55	45
Kontakte zu Lehrenden	44	0	54	47	33	25	27	25
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	43	14	29	42	8	50	33	28
Didaktische Qualität der Lehre	43	0	13	39	50	25	29	26
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	25	14	33	25	25	13	36	29
Anzahl	175	7	24	214	12	8	715	12.410

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?

nur Antworten 4 und 5 von Skala 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

3. Internationalisierung

Internationale Mobilität (Prozent)	D	D	DWI	F4	DWI	DWI	RWTH	Uni
	MB	CES	MB	Di	EET	Bau		
Mobilität während des Studiums	57	14	80	59	92	63	44	19
davon Auslandssemester	30	0	36	30	67	25	24	15
davon Auslandspraktikum	30	14	56	33	50	38	24	36
Anzahl	180	7	25	219	12	8	740	13.340

* Bildungsausländer = Studienberechtigung nicht in BRD

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2012 (Jahrgang 2010), Tab. 3-4.

Fremdsprachenkompetenz - Vermittlung versus Berufs- anforderungen (Prozent)	DMB		DCES		DWIMB		F4 Di		DWIEET		DWIBau		RWTH Di		Uni Trad	
	bei Abschluss	Anforderung Beruf	bei Abschluss	Anforderung Beruf	bei Abschluss	Anforderung Beruf	bei Abschluss	Anforderung Beruf	bei Abschluss	Anforderung Beruf	bei Abschluss	Anforderung Beruf	bei Abschluss	Anforderung Beruf	bei Abschluss	Anforderung Beruf
in sehr hohem Maße/in hohem Maße	56	68	29	100	82	89	58	71	82	64	29	72	54	66	46	44
mittel	19	16	43	0	9	11	19	15	9	27	29	14	23	14	23	15
nicht/gar nicht	25	17	14	0	9	0	23	14	9	9	43	14	23	20	31	41
Anzahl	163	146	7	7	22	18	199	177	11	11	7	7	683	590	12.099	10.087

Frage D7: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen?

Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Frage H16: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

4. Kompetenzprofil

Vergleich Kompetenzvermittlung und Arbeitgeberanforderung Profillinien

Kompetenzprofil - Berufsanforderung vs. Ausbildung

Diplom Maschinenbau (Mittelwert, Abweichungen von 0,5)

● Ist: Kompetenzen Ausbildung (n=161)

◆ Soll: Berufsanforderung (n=145)

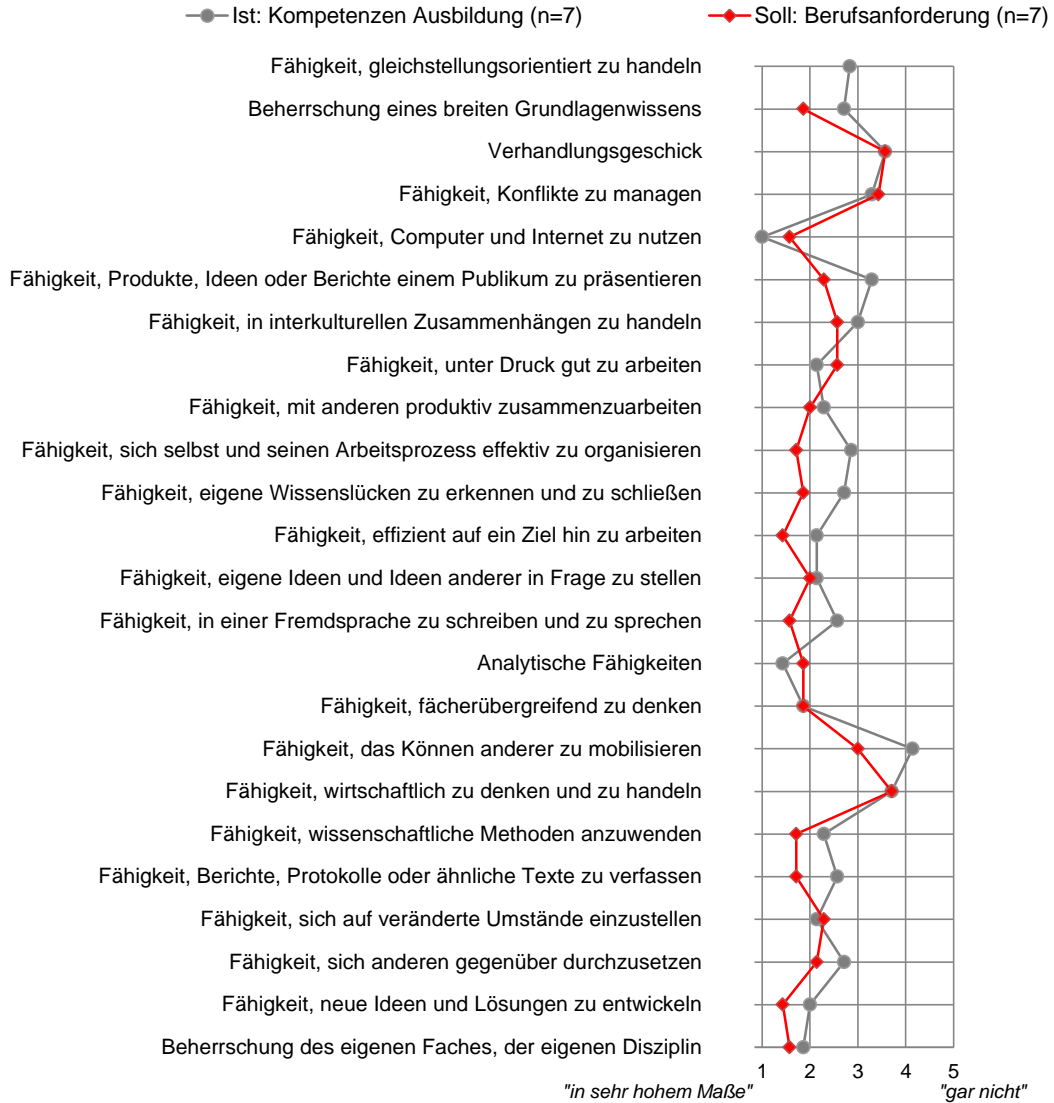


Frage D7: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?

Frage H16: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?

Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Kompetenzprofil - Berufsanforderung vs. Ausbildung
 Diplom Computational Engineering Science (Mittelwert, Abweichungen von 0,5)

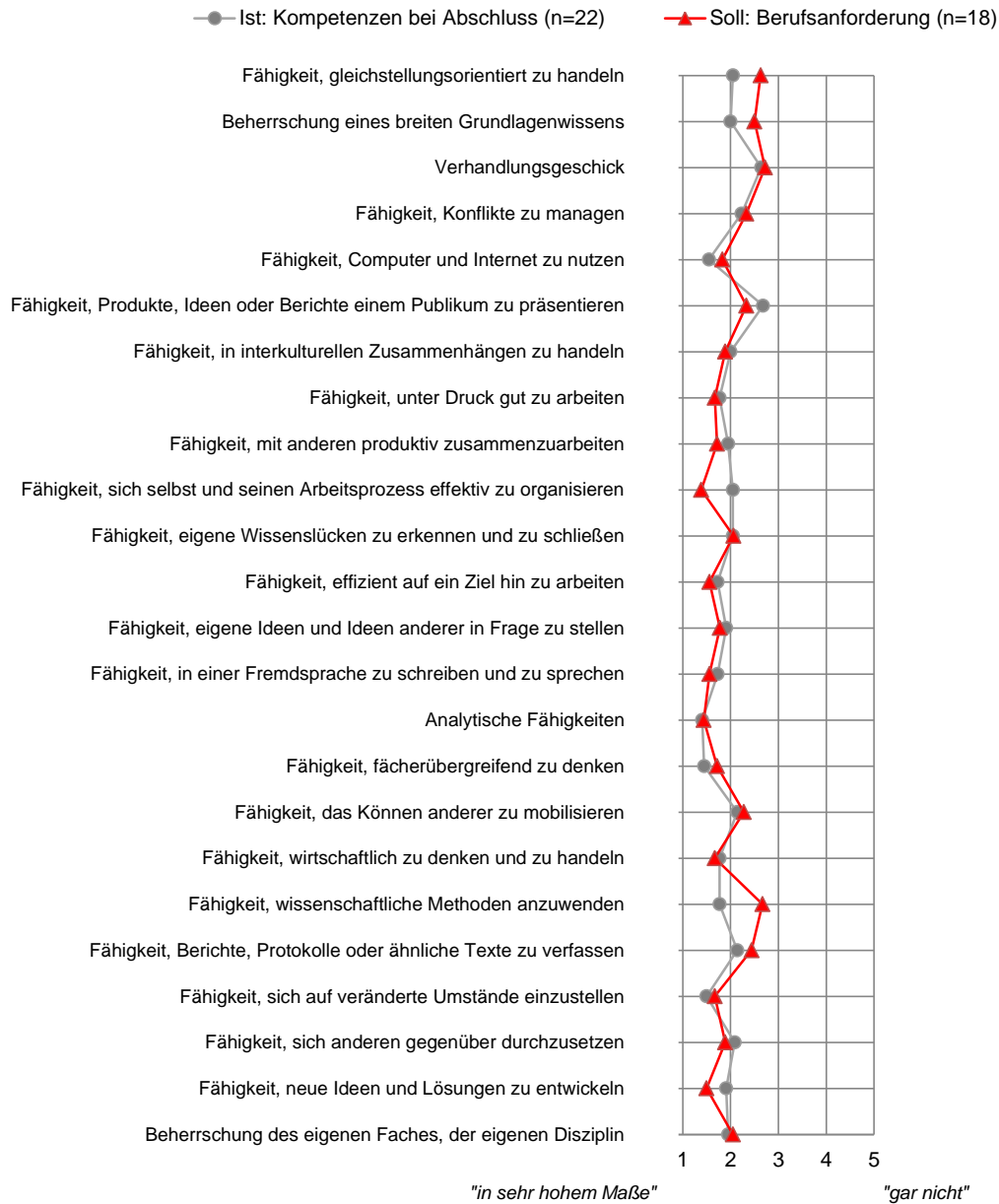


Frage D7: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?

Frage H16: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?

Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Kompetenzprofil - Berufsanforderung vs. Ausbildung
 Diplom Wirt.Ing. FR Maschinenbau (Mittelwert, Abweichungen von 0,5)

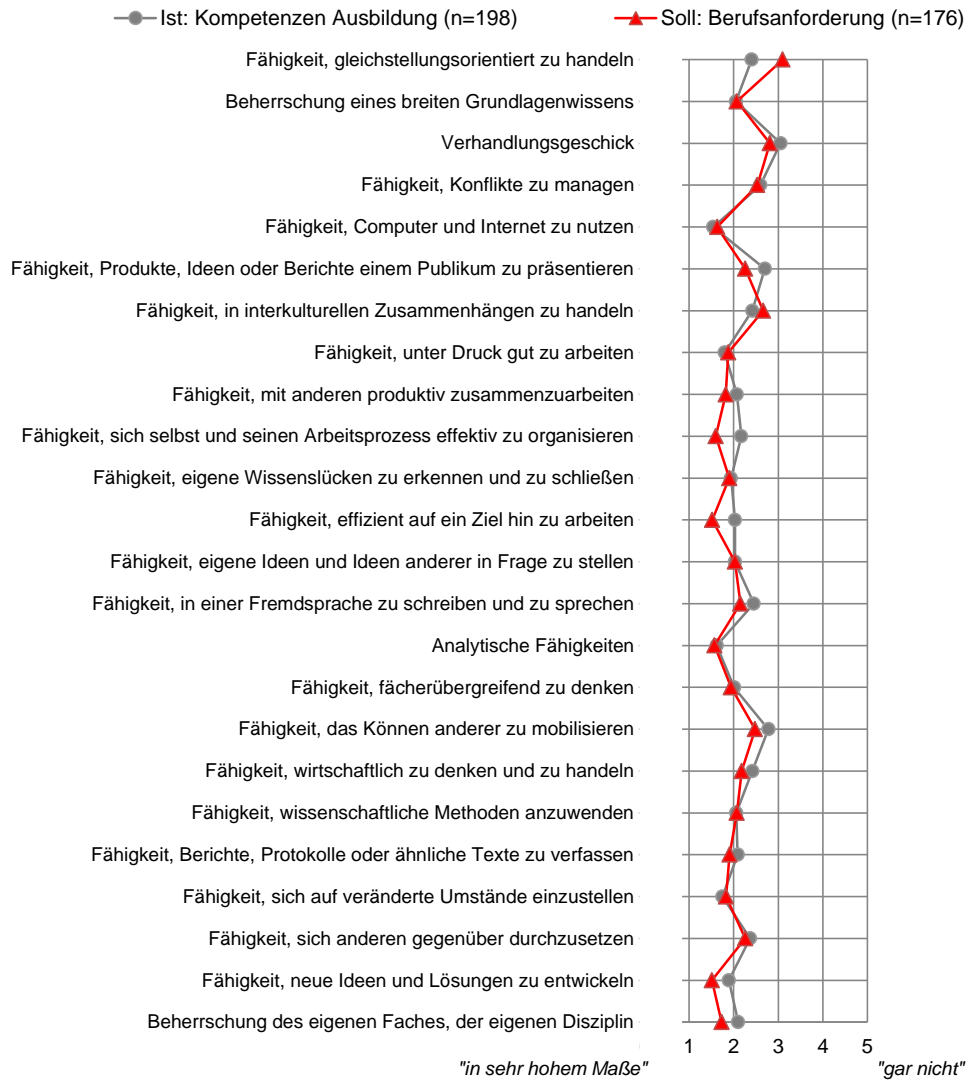


Frage D7: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?

Frage H16: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?

Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

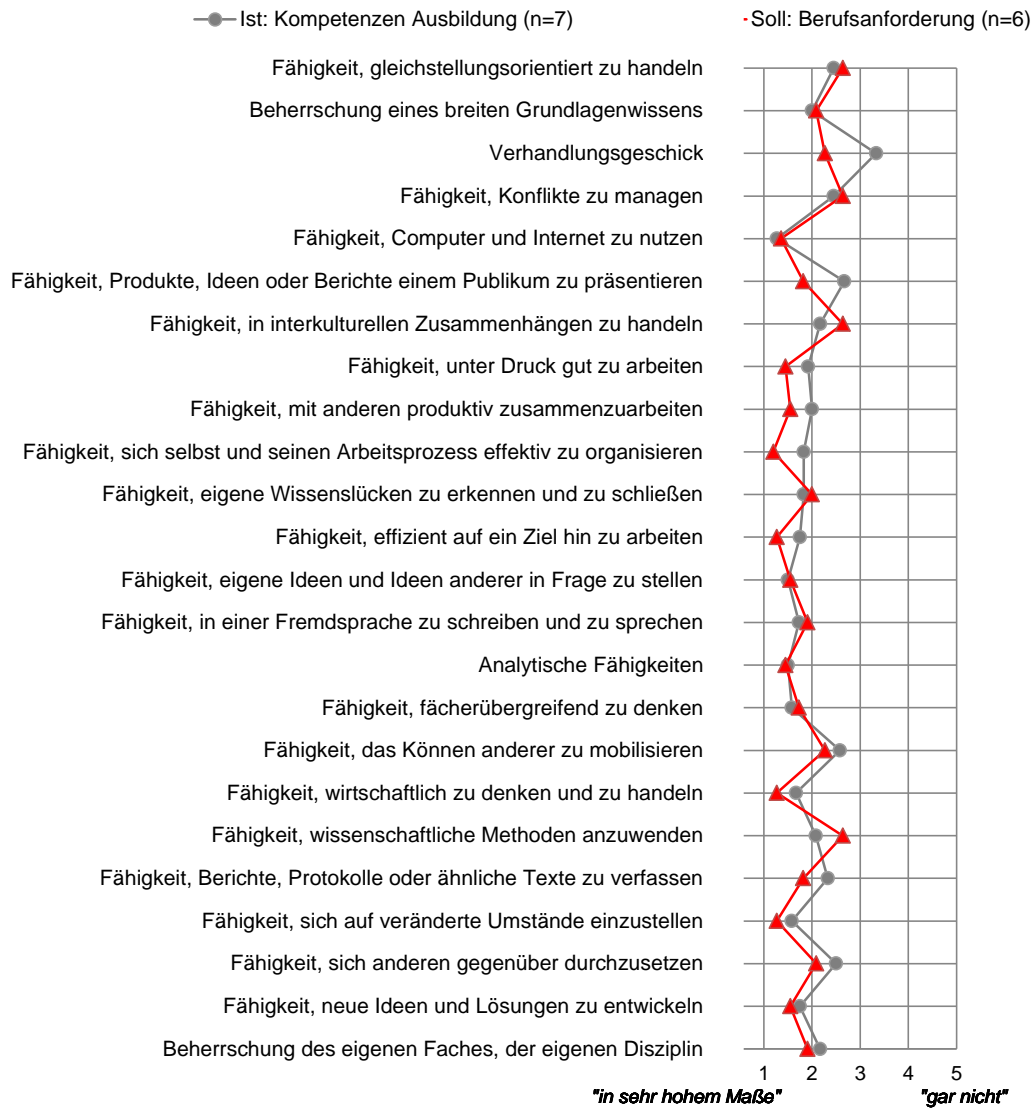
Kompetenzprofil - Berufs Anforderung vs. Ausbildung
Diplom Fakultät 4 (Mittelwert, Abweichungen von 0,5)



Frage D7: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?
Frage H16: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Kompetenzprofil - Berufsanforderung vs. Ausbildung

Diplom Wirt. Ing. Elektrische Energietechnik (Mittelwert, Abweichungen von 0,5)



Frage D7: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?

Frage H16: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?

Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Kompetenzprofil - Berufs Anforderung vs. Ausbildung
 Diplom Wirt. Ing. Bauingenieurwesen (Mittelwert, Abweichung von 0,5)



Frage D7: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?

Frage H16: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?

Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Kompetenzprofil - Berufsanforderung vs. Ausbildung

Diplom RWTH (Mittelwert, Abweichungen von 0,5)

—●— Ist: Kompetenzen Ausbildung (n=679) —▲— Soll: Berufsanforderung (n=592)



Frage D7: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?

Frage H16: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?

Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

5. Abkürzungsverzeichnis

Fach (der Abschlussarbeit) und ausgewählte Abschlussarten

BSBio	Biologie (B.Sc.)
BSBt	Biotechnologie (B.Sc.)
BSCh	Chemie (B.Sc.)
BSInf	Informatik (B.Sc.)
BSMath	Mathematik (B.Sc.)
BSPhy	Physik (B.Sc.)
F1 Ba	Fakultät 1: Mathematik -Informatik - Naturwissenschaften (B.Sc.)
MSBt	Biotechnologie (M.Sc.)
F1 Ma	Fakultät 1: Mathematik -Informatik - Naturwissenschaften (M.Sc.)
F2 Ba	Fakultät 2: Architektur (B.Sc.)
DBau*	Bauingenieurwesen (Diplom)
DWIBau*	Wirtschaftsingenieurwesen - FR Bauingenieurwesen (Diplom)
F3 Di *	Fakultät 3: Bauingenieurwesen - Diplom (ohne Staatsexamen, Lehramt)
DMB*	Maschinenbau (Diplom)
DCES*	Computational Engineering Science (Diplom)
DWIMB*	Wirtschaftsingenieurwesen - FR Maschinenbau (Diplom)
F4 Di *	Fakultät 4: Maschinenwesen - Diplom (ohne Staatsexamen, Lehramt)
BSRoI	Rohstoffingenieurwesen (B.Sc.)
BAGeo	Geographie (B.A.)
BSAngGeo	Angewandte Geographie (B.Sc.)
BSMatwis	Materialwissenschaften (B.Sc.)
BSWstl	Werkstoffingenieurwesen (B.Sc.)
BSAGW	Angewandte Geowissenschaften (B.Sc.)
BSGRM	Georessourcenmanagement (B.Sc.)
F5 Ba	Fakultät 5: Georessourcen und Materialtechnik (B.Sc.)
DETIT *	Elektrotechnik und Informationstechnik (Diplom)
DTInf *	Technische Informatik (Diplom)
DWIEET *	Wirtschaftsingenieurwesen - FR Elektrotechnik (Diplom)
F6 Di *	Fakultät 6: Elektrotechnik- und Informationstechnik (Diplom)
BAGal	Germanistische und Allgemeine Literaturwissenschaft (B.A.)
BSPoWi	Politische Wissenschaft (B.A.)
BSPSY	Science Psychologie (B.Sc.)
BASoz	Soziologie (B.A.)
F7 Ba	Fakultät 7: Philosophische Fakultät (B.A.)
BSBWL	BWL (B.Sc.)
Med Se	Medizin (Staatsexamen)
MeMod	Medizin (Modellstudiengang)
ZaMed	Zahnmedizin (Staatsexamen)
BSLog	Logopädie (B.Sc.)
F10 Se	Fakultät 10: Medizin - Staatsexamen
LA	Lehramt (alle Fächer)
RWTH Ba	Gesamt für RWTH Aachen (B.Sc., B.A.)
RWTH Ma	Gesamt für RWTH Aachen (M.Sc.)
RWTH Di*	Gesamt für RWTH Aachen - Diplom (ohne Staatsexamen, Lehramt)
Uni Ba	alle Bachelorabschlüsse aller im Projekt beteiligten 45 Hochschulen
Uni Ma	alle Masterabschlüsse aller im Projekt beteiligten 45 Hochschulen alle traditionellen Abschlüsse aller im Projekt beteiligten 45 Hochschulen (Diplom, Magister, Staatsex.)
Uni Trad.	

* *Umstellung auf neues Studiensystem im Jahr 2010 noch nicht abgeschlossen (siehe hierzu Zahlenspiegel 2010).
Da die Umstellung von altem auf das neue Bachelor/Mastersystem an der RWTH Aachen im Jahr 2010 an einigen Fakultäten noch nicht abgeschlossen war, wurden noch keine (sehr wenige) Absolventinnen bzw. Absolventen der neuen Bachelor/Masterstudiengänge hervorgebracht. Aus diesem Grund werden für diese Fakultäten exemplarisch die Ergebnisse der Diplomabsolventinnen- bzw. absolventen aufgezeigt.*

6. Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung

Aufbau der Tabellen

Die Tabellen enthalten eine vollständige Dokumentation der Fragen und Antworten des Fragebogens. Die Fußnoten der Tabellen dokumentieren die exakte Formulierung der Fragen und – soweit erforderlich – die Antwortvorgaben (bei Antwortskalen).

Die Antwortvorgaben des Fragebogens werden in den Tabellen in der Regel vollständig und unverändert wiedergegeben.

Prozente

Die Tabellen enthalten in der Regel die *Spaltenprozente*, die den Vergleich der Prozentangaben für die in den Spaltenköpfen genannten Kategorien erlauben.

Beispiel einer Tabelle:

Interpretationsvorschlag: Von den Befragten mit einem Abschluss der Fakultät 3 haben 12% bereits vor ihrem Studium eine Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen gegenüber 15 Prozent der bundesweit Befragten mit einem Diplomabschluss.

Begriff "Referenzstudium"

Kurzform für Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahres 2010 (Universitäten: Abschluss im Zeitraum Oktober 2009 bis September 2010; Fachhochschulen: September 2009 bis August 2010); zu beachten ist, dass sich manche Fragen auf das gesamte (bisherige) Studium beziehen und andere Fragen sich auf ein früheres Studium oder ein weiteres Studium.

Fallzahlen

Alle Tabellen enthalten Angaben zur Anzahl der Befragten, die die jeweilige Frage beantwortet haben.

Die Fallzahlen der einzelnen Tabellen sind unterschiedlich, weil Befragte nicht jede Frage beantwortet haben (item non response), manche Fragen für Befragte nicht zutreffend sind (Filterfragen). Um mögliche Fehlinterpretation auf Grund zu geringer Fallzahlen zu vermeiden, werden die Ergebnisse, die sich auf den Angaben von weniger als 10 Befragten (Prozentuierungsbasis) basieren, eingeklammert.

Im Interesse der besseren Lesbarkeit wurde bei Übersichtstabellen, die Ergebnisse mehrerer Einzelvariablen enthalten (z. B. Mittelwerte bei Fragen mit Itemlisten), nur die maximale Fallzahl angegeben (die maximale Fallzahl gibt die Zahl der Befragten an, die mindestens ein Item beantwortet haben).

7. Repräsentativität

Repräsentativität der Befragung.

Rücklauf und Anteile relevanter Gruppen in der Grundgesamtheit und Stichprobe zur Bestimmung der Zielgruppenadäquanz.
RWTH Absolventenbefragung, Prüfungsjahrgang 2010, nur Diplom

Diplomstudiengang	Rücklauf gesamt		Geschlecht				Nationalität				Fachsemester		Abschlussnote		Geburtsjahr		
	in %	Zielp Anz	TN	weiblich Zielp in %	TN	männlich Zielp in %	TN	deutsch Zielp in %	TN	international Zielp in %	TN	Zielp Median	TN	Zielp Median	TN	Zielp Median	TN
Fakultät 1 gesamt	47%	433	205	25	29	75	71	89	92	11	8	15	12	2	1,3	1983	1983
Fakultät 2 gesamt	35%	184	65	56	55	44	45	85	90	15	10	12	12	2	1,7	1984	1983
Bauingenieurwesen	47%	72	34	39	32	61	68	91	94	9	6	13	12	2	2,2	1983	1983
Wirt. Ing. Bauwesen	57%	14	8	21	0	79	100	100	100	0	0	12	12	2	1,7	1984	1983
Fakultät 3 gesamt	49%	86	42	36	26	64	74	93	95	7	5	12	12	2	2,1	1983	1983
Maschinenbau	49%	399	195	16	14	84	86	94	94	6	6	14	12	2	2,0	1983	1983
Comput. Engin. Science	58%	12	7	8	0	92	100	94	100	6	0	12	12	2	1,6	1984	1983
Wirt. Ing. Maschinenbau	35%	72	25	19	28	81	72	96	91	4	9	13	12	2	1,8	1984	1983
Fakultät 4 gesamt	47%	483	227	16	16	84	84	95	94	5	6	13	12	2	2,0	1983	1983
Fakultät 5 gesamt	55%	95	52	30	29	70	71	86	98	14	2	17	12	2	1,7	1983	1983
Elektrotechnik	55%	120	66	11	11	89	89	74	88	26	12	14	12	2	2,2	1983	1983
Technische Informatik	56%	32	18	3	0	97	100	78	92	22	8	13	13	2	2,3	1984	1982
Wirt. Ing. Elektr. Energ.	60%	20	12	20	25	80	75	83	73	17	27	12	10	2	1,7	1984	1984
Fakultät 6 gesamt	56%	172	96	10	8	90	92	76	86	24	14	14	12	2	2,2	1983	1983
Fakultät 7 gesamt	100%	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fakultät 8 gesamt	36%	118	42	27	38	73	62	87	89	13	11	11	12	2	2,2	1983	1982
Medizin - Staatsex.	32%	79	25	39	44	26	56	81	100	19	0	20	14	3	2,5	1978	1981
Medizin (Modellstg.)	24%	122	29	67	55	33	45	95	93	5	7	14	12	2	1,5	1983	1983
Zahnmedizin	27%	41	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fakultät 10 gesamt	28%	252	71	64	52	36	48	92	97	8	3	14	13	2	2,0	1982	1983
RWTH Diplom, Staatsexamen gesamt	44%	1.826	804	32	29	68	71	90	93	10	7	14,0	12	2,0	1,9	1983	1983

Legende

Zielp = Zielpopulation, entsprechend Daten RWTH Zahlenspiegel 2010, Abschlussjahrgangs 2010

TN = Teilnehmer Absolventenbefragung des Abschlussjahrgangs 2010

./. Berechnung nicht möglich

Regeln zur Auswahl von auswertbaren Studiengängen

1. Es werden alle Bachelor- und Masterstudiengänge ausgewertet.
2. Sollten aufgrund der Bachelor-Masterumstellung noch nicht genügend Abschlüsse vorliegen, werden alte Abschlüsse (Diplom, Magister, LA) ausgewertet.
3. große Studiengänge (>60 Abs.): Auswertung ab Rücklauf von ≥ 10 Personen
4. kleine Studiengänge (5 bis 60 Abs.): Auswertung ab Rücklauf von 30% und mehr als 5 Personen. (speziell für Reakkreditierung)
5. keine Studiengänge mit einem Rücklauf von ≤ 5 Personen (Datenschutz)
6. Auf Anfrage auch Auswertung von Magister und LA Abschlüssen, abhängig von Rücklauf